

**Aufsichtsrat:** Vors. Geh. Hofkammerrat Hülsemann, Stelly. Reg.-Präs. Fr. Graf von Brühl, Sigmaringen; Fabrikant Hch. Mayer jr., Haigerloch-Carlsthal; Fabrikant Bühler, Hechingen; Geh. Baurat Rügenberg, Ober-Reg.-Rat Grünberg, Frankf. a. M.; Justitiar Clemen, Cöln.  
**Zahlstelle:** Sigmaringen: Spar- u. Leihkasse f. d. Hohenzoll. Lande. \*

## Kahlgrund-Eisenbahn-Aktiengesellschaft

in **Schöllkrippen** bei Aschaffenburg.

**Gegründet:** 7./8. 1899 unter der Firma Eisenbahn- u. Industrie-Ges. A.-G.; eingetragen 23./10. 1899; jetzige Firma eingetr. 30./4. 1904. Letzte Statutänd. 28./3. bzw. 3./5. 1904. Übernahmepreis des Unternehmens bei der Gründung M. 1 760 000. Konzession der Bahn v. 26./4. 1899 auf 99 Jahre ab 23./10. 1897. Die bayerische Regierung hat sich das Recht vorbehalten, die Bahn jederzeit gegen eine Bar-Entschädigung einzulösen oder auch gegen eine jährliche Rente den Betrieb zu übernehmen. Diese Entschädigung hat dem Kapitalswert zu entsprechen, der sich aus dem durchschnittlichen Reinertrag der 5 besten von den 7 letzten Jahren auf Grund einer  $4\frac{1}{2}\%$  Verzinsung ergibt; doch darf sie keinesfalls weniger als das nachweislich aufgewendete Anlagekapital betragen. Falls die Regierung nur den Betrieb der Bahn übernimmt, so hat die Jahresrente dem siebenjährigen Durchschnitt der Reineinnahme gleichzukommen u. mind.  $4\%$  des Anlagekapitals zu betragen. Ausser der Bahn betreibt die Ges. auch den Gross-Blankenbacher Ringofen, den Steinbruch Hahnenkamm und Zementwaren-Fabrikation (Trottoirplatten, Zementkunststeine, Toreinfahrsteine, Zementröhren, Treppenstufen); doch sind dies nur Nebenbetriebe, während das Unternehmen und seine Rentabilität hauptsächlich auf den Bahnbetrieb angewiesen sind. Die Zementwarenfabrik Kahl wurde 1904 zum Buchwert verkauft.

**Zweck:** Erwerb u. Fortbetrieb der von dem Ing. u. Eisenbahnbau- u. Betriebsunternehmer Herm. Christner auf Grund der Allerh. Genehm.-Urkunde v. 17./9. 1897 errichteten Lokalbahn von Kahl a. M. nach Schöllkrippen zwecks Beförder. von Personen u. Gütern mittels Dampfbetriebes. Länge 23.10 km. Es wird geplant die Bahn von Schöllkrippen nach Lohrhaupten-Partenstein zu verlängern. Die Erlaubnis zur Vornahme der allg. Vorarbeiten sowohl für das bayerische als auch für das preussische Staatsgebiet wurde bereits erteilt.

**Kapital:** M. 1 260 000 in 1260 Aktien M. 1000.

**Anleihe:** M. 500 000 in  $4\%$  Partial-Oblig. v. 1899, auf Namen von H. Christner lautend, rückzahlb. zu  $101\%$ , Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 bis längst. 1946 durch jährl. Ausl. von  $1\%$  u. ersp. Zs. im Juli (zuerst 1905) auf 2./1. (zuerst 1906); ab 1./1. 1910 verstärkte oder vollst. Tilgung mit 3 monat. Künd. zulässig. Sicherheit: Hypothek zur ersten Stelle auf Bahn u. alle sonstigen Immobilien u. Anlagen zu Gunsten der Deutschen Effecten- u. Wechsel-Bank zu Frankf. a. M. als Pfandhalterin u. Zahlstelle. In Umlauf Ende 1910: M. 467 000. Verj. der Coup. 4 J. (F.), der Stücke 10 J. (F.). Kurs in Frankf. a. M. Ende 1904—1910: 101.10, 100.80, 100.50, 97.50, 99.50, 97, 97%. Zugel. Ende Mai 1904; Einführ.-Kurs 1./6. 1904:  $100\%$ .

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:**  $5\%$  z. R.-F., event. weitere Rückl., bis  $4\%$  Div., vom Übrigen  $10\%$  Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angest., Überrest zur Verf. der G.-V., welche auch Spez.-Res. dotieren kann.

**Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Eisenbahnbetrieb: Bahnanlage 1 341 204, Gebäude 99 289, Fahrpark u. Betriebsmittel 212 915, Kaut. 2580, Mobil. 22 552, Material. 6634, Werkstättenanlage 1822, Steuern u. Abgaben 155, Kassa 3022, Ern.-F. 8654, Neuanlage 739; Ringofenbetrieb: Anlage 179 814, Material. 7517, Säcke 82, Waren 10 091, Steuern u. Abgaben 760, Verkaufsstelle der Schwarzkalkwerke G. m. b. H. 5000, Bankguth. 47 169, Debit. 51 298; Steinbruchbetrieb Hahnenkamm: Anlage 41 134, Flächengebühren 3620, Material. 1280, Waren 14 046, Zement 2895. — Passiva: A.-K. 1 260 000, Prior. 467 000, do. Amort.-Kto 9520, Ern.-F. 51 804 (Rückl. 5000), R.-F. 57 256 (Rückl. 4829), Darlehen 100 000, Delkr.-Kto 2000, Reservaten-Kto 19 348, unerhob. Div. 535, Agio-Kto 70 (Rückl. 60), Akzepte 2490, Div. 81 900, Tant. a. Dir. 3097, do. a. A.-R. 3820, Grat. 1200, Vortrag 4238. Sa. M. 2 064 281.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Eisenbahnbetriebs-Unk. 81 554, Hypoth.-Zs. 17 625, Industriebetriebs-Unk. 148 884, Hypoth.-Zs. 2375, Abschreib. 11 717, Gewinn 104 146. — Kredit: Vortrag 2555, Eisenbahnbetrieb 188 227, Industriebetrieb 175 519. Sa. M. 366 302.

**Kurs der Aktien Ende 1904—1910:** 141.50, 142, 141.80, 121.50, 115, 118.30,  $127\%$ . Zugel. Ende Mai 1904; Einführ.-Kurs 1./6. 1904:  $128\%$ . Notiert Frankf. a. M.

**Dividenden:** 1898/99:  $5\frac{1}{2}\%$ ; 1900—1910: 6, 6,  $5\frac{1}{2}$ , 7,  $7\frac{1}{2}$ ,  $7\frac{1}{2}$ , 7,  $6\frac{1}{2}$ ,  $6\frac{1}{2}$ ,  $6\frac{1}{2}\%$ . Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Friedr. Sander. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Rittergutsbes. Herm. Christner, Hamuthsachsen, Stellv. Komm.-Rat Hch. Brüning, Fabrikant Aug. Brüning, Kaufmann Hch. Ott, Hanau; Bankprokurist David Wei., Frankf. a. M.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank.